GEMEINDE
ENGELSKIRCHEN

Beteiligungsbericht

2012

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort **3**

Der Beteiligungsbericht im Neuen Kommunalen Finanzmanagement **4**

Übersichten

Formen wirtschaftlicher Betätigungen **5**
Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen **6**
Die wichtigsten Daten kurzgefasst **7**

Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen

Überblick **8**

AggerEnergie GmbH **9 - 13**
Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG 1**4 - 19**
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Ründeroth **20 - 22**
Oberbergische Aufbau GmbH **23 - 26**
GTC Gründer- und Technologie Centrum Gummersbach GmbH **27 - 31**
Volksbank Oberberg e.G.

Dokumentationen:

Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2012 (pdf-Dokumente) **31**

Vorwort

Die Verpflichtung der Gemeinde Engelskirchen zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes ergibt sich aus den neuen Vorschriften des § 117 Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) i.V. m. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW).

Nach § 117 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht soll den beiden Hauptzielgruppen, den politisch verantwortlichen Mandatsträgern und der interessierten Öffentlichkeit einen schnellen Überblick über die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Engelskirchen sowie über die Aufgabenerfüllung und die finanzielle Situation in den Beteiligungsunternehmen verschaffen. Aus diesem Grund wir der Beteiligungsbericht für jeden Interessierten zur Einsichtnahme im Internet unter www.engelskirchen.de veröffentlicht.

Das Schwergewicht der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde Engelskirchen konzentriert sich auf die Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb von Freizeiteinrichtungen, den gemeindlichen Personennahverkehr und die Wohnungswirtschaft. Ergänzt wird die kommunale wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Engelskirchen durch weitere Unternehmen oder Beteiligungen, insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Der Beteiligungsbericht umfasst die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen nach dem Stand vom 31.12.2012.

Engelskirchen im November 2013

Dr. Gero Karthaus

Bürgermeister

Der Beteiligungsbericht im Neuen Kommunalen Finanzmanagement

Nach neuer Rechtslage (§ 49 Abs. 2 GemHVO NRW) stellt der Beteiligungsbericht zukünftig neben dem Gesamtabschluss und dem Gesamtlagebericht die dritte Komponente der Gesamtrechnungslegung dar.

Der Gesamtabschluss ist nach § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW - NKFEG NRW) spätestens zum 31.12.2010 aufzustellen.

Die Darstellung der Beteiligungsstruktur gem. § 52 Abs. 3 der Geimeindehaushaltsverordnung NRW erfolgt in der Reihenfolge der Bilanzpositionen.

Bei Kleinstbeteiligungen wird bis auf die Darstellung in der Übersicht gem. § 52 Abs. 3 GemHVO NRW und in der tabellarischen Kurzübersicht "Die wichtigsten Daten kurzgefasst" auf eine Aufnahme in den Bericht abgesehen. Da die Gemeinde auf Grund der geringen Beteiligungsverhältnisse hier faktisch keine Einflussmöglichkeiten hat, ist ein Informationsverlust hinsichtlich steuerungsrelevanter Daten nicht gegeben. Von dieser Regelung ausgenommen sind Beteiligungen, mit denen die Gemeinde regelmäßige oder wesentliche Geschäftsbeziehungen unterhält.

Um eine möglichst vergleichbare Struktur auch mit anderen Beteiligungsberichten zu erreichen, erfolgt die Darstellung der Unternehmensdaten - mit einigen Ergänzungen - analog zur Aufzählung des § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW.

Daraus ergibt sich folgende Gliederung:

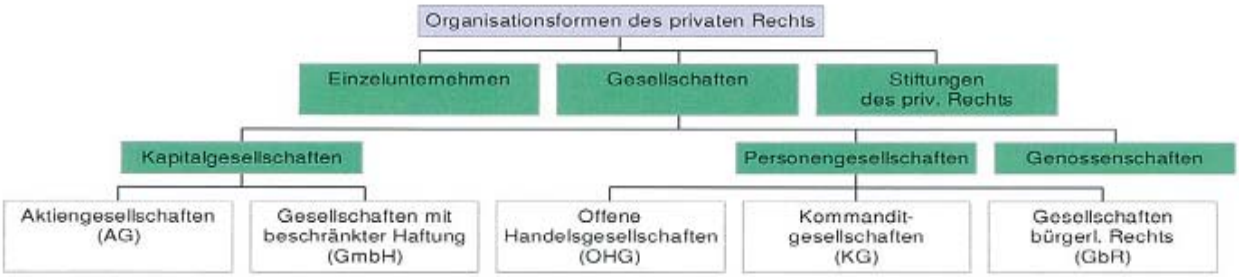
Unternehmenssitz
Gründung Stammkapital
Ziele der Beteiligung
Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Beteiligungsverhältnisse
Geschäftsergebnisse mit den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen
Lagebericht der Beteiligung bzw. Auszüge des Lageberichtes
Leistungen der Beteiligung
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde
Zusammensetzung der Organe der Beteiligung
Personalbestand der Beteiligung

Übersichten

Formen wirtschaftlicher Betätigungen

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden stellt eine besondere Art der Aufgabenerfüllung dar. Sie kann unmittelbar aus § 8 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) abgeleitet werden, wonach die Gemeinden innerhalb ihrer Grenzen die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Betreuung der Bevölkerung schaffen. Dabei kann die unternehmerische Tätigkeit zur Erfüllung einer Aufgabenart der Gemeinde erforderlich sein, allerdings handelt es sich dabei nicht um eine regelmäßige Form der Aufgabenerfüllung.

Bei wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden handelt es sich um Einrichtungen oder Anlagen, die auch von Privatunternehmen mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben werden können. Die Gemeinden können ihre Unternehmen in verschiedenen Rechtsformen führen



Dabei handelt es sich einerseits um öffentlich-rechtliche Rechtsformen (eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts) oder Einrichtungen bzw. Unternehmen des Privatrechts.

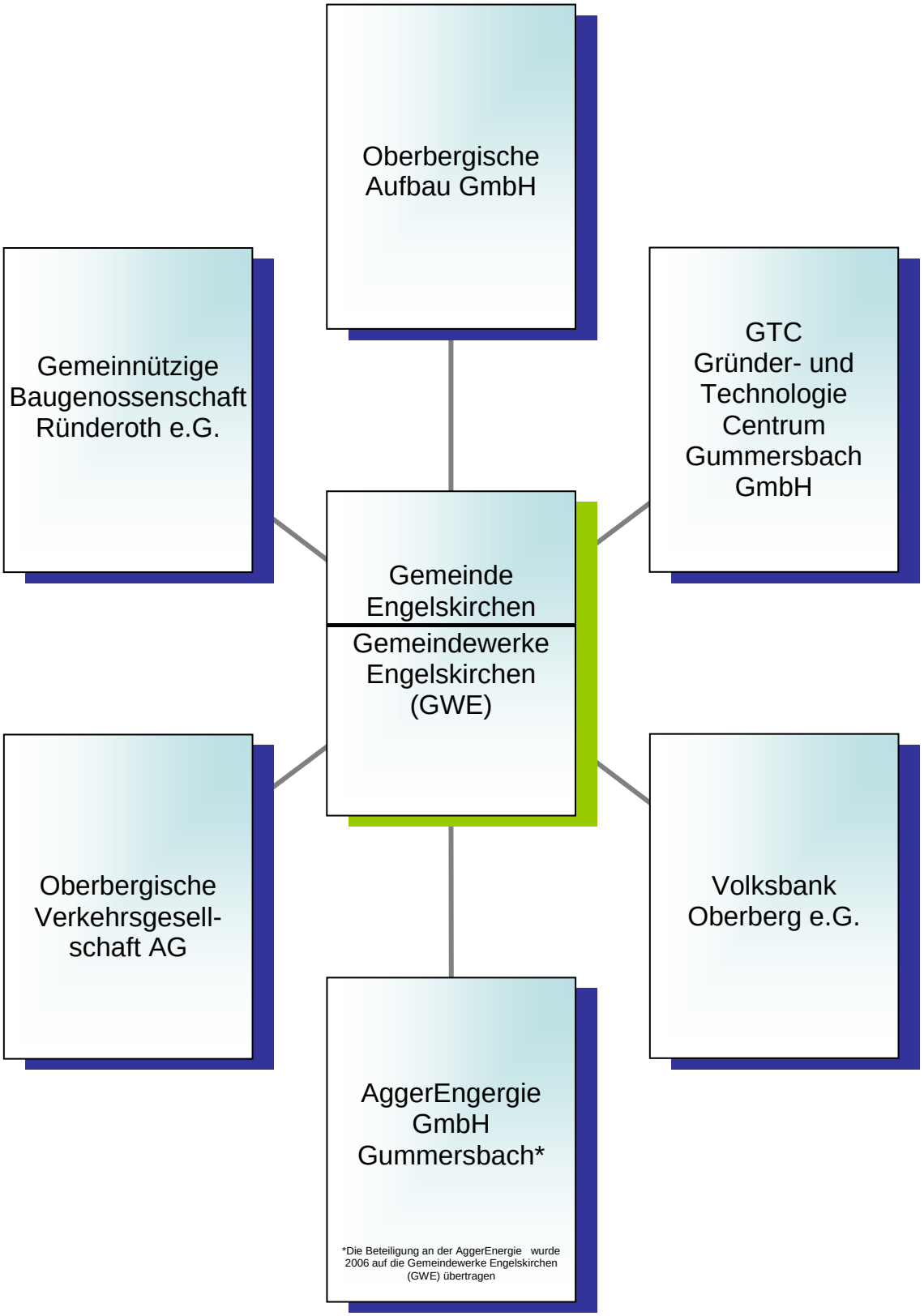
Die Wahl der Unternehmensform liegt weitgehend im Ermessen der Gemeinde, allerdings wegen der Haftungsbeschränkung gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW nur in Form von Kapitalgesellschaften (z.B. GmbH).

Bei einer Beteiligung an einem wirtschaftlichen Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen, das nicht im vollen Eigentum der Gemeinde steht. Der Erwerb einzelner Aktien stellt dabei noch keine Beteiligung im Sinne des § 108 GO NRW dar.

Darüber hinaus muss es sich bei der Beteiligung um Gesellschaften handeln, bei denen die Haftung auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist. Dieses wird im Wesentlichen nur bei Aktiengesellschaften (Haftung in Höhe der Aktienbeteiligung), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Haftung in Höhe des Gesellschafteranteils) und Kommanditgesellschaften, wobei die Gemeinde nur als Kommanditist fungiert (Haftung in Höhe der Einlage), erfüllt.

Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen

Übersicht der Beteiligungen



Die wichtigsten Daten kurzgefasst

Daten zum 31.12.2012	Stamm-Kapital T EURO	Anteil Gemeinde Engelskirchen %	Anteil Gemeinde Engelskirchen TEURO	Dividende/ Gewinnaus-schüttung EURO	Eigen-Kapital T EURO	Anlage-vermögen T EURO	Verbind-lichkeiten T EURO	Bilanz-Summe T EURO	Ergebnis GUV T EURO
Gesellschaften									
AggerEnergie GmbH, Gummersbach	32.142,2	4,3028	1.384	316.793,65	56.587	66.460	14.598	101.703	11.682
Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG, Gummersbach	4.704	1,67	78,4	0	6.740	9.556	2.009	16.523	0
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ründeroth		8,08	30,16	1.206,40	1.471	2.838	2.046	3.535	24
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	630,1	1,6347	10,3	0	1.726	106	241	2.128	-6
Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	730,1	0,36	2,6	0	601	1.490	666	1627	4
Volksbank Oberberg e.G., Gummersbach	68.193	0,000005	0,215	0	131.651	441.342	2.339.435	2.527.514	8.697

Überblick

Die Gemeinde Engelskirchen war im Haushaltsjahr 2012 an insgesamt 5 wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt, wobei zwei die Rechtsform der GmbH besitzen, zwei Unternehmen genossenschaftlich organisiert sind und ein Unternehmen als Aktiengesellschaft betrieben wird.

Rückwirkend zum 01.01.2006 wurde die Stromversorgung Aggertal GmbH mit der Gasgesellschaft Aggertal mbH verschmolzen, die daraufhin in AggerEnergie GmbH umbenannt wurde. Gleichzeitig gingen diese Geschäftsanteile der Gasgesellschaft Aggertal mbH auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) über. Die Beteiligung der Gemeindewerke an der AggerEnergie GmbH wird weiter in diesem Bericht dargestellt.

- ⇨ AggerEnergie GmbH - (GWE)
- ⇨ Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG
- ⇨ Gemeinnützige Baugenossenschaft Ründeroth e.G.
- ⇨ Oberbergische Aufbau GmbH
- ⇨ GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH
- ⇨ Volksbank Oberberg e.G.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen bzw. der Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) an den vorgenannten Unternehmen bewegt sich in einem Rahmen von 0,002 bis 7,71 %, sodass es sich ausschließlich um so genannte Minderheitsbeteiligungen handelt, wobei allerdings zu beachten ist, dass der gesamte kommunale Anteil an den Unternehmen teilweise über 50 % liegt.

Wegen der geringen Einlage von 215,71 € (Mitte 2009) bei der Volksbank Oberberg e.G. wird auf die weitere Darstellung dieser Beteiligung verzichtet.

Von den verbleibenden Beteiligungen haben lediglich die Beteiligung an der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Ründeroth e.G. sowie die AggerEnergie GmbH nennenswerte laufende Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Engelskirchen.

So lag die im Haushaltsjahr 2012 ausgeschüttete Dividende / Gewinnbeteiligung inklusive von Steuererstattungen bei

⇨ Gemeinnützige Baugenossenschaft Ründeroth e.G	1.206,40 €
⇨ AggerEnergie GmbH	316.793,65 €

Bei der GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH ergab sich für die Gemeinde Engelskirchen im Haushaltsjahr 2012 keine Verlustabdeckung, da keine ausgleichspflichtigen Verluste entstanden sind.

Durch die Übertragung der Geschäftsanteile der AggerEnergie GmbH auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) hat die oben aufgeführte Gewinnbeteilung keine Auswirkungen mehr auf den Haushalt der Gemeinde Engelskirchen.

AggerEnergie GmbH

Unternehmenssitz

AggerEnergie GmbH

Alexander-Flemming-Str. 2
51643 Gummersbach

Telefon: 02261- 3003-0
Telefax: 02261 – 3003-199
E-Mail: info@aggerenergie.de
Internet: www.aggerenergie.de

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 23.06.2006 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und rückwirkend zum 01.01.2006 ins Handelsregister beim Amtsgericht Gummersbach, HRB 38406, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 23.06.2006.

Stammkapital

32.141.250,00 €

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung des Aggertales und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind. Die Gesellschaft betreibt als regionales Dienstleistungsunternehmen die Versorgung mit Strom flächendeckend in 5 Kommunen und in den Ortschaften Denklingen und Steimelhagen sowie mit Erdgas in 10 Städten und Gemeinden der Region.

Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in der Gemeinde Engelskirchen. In der Gemeinde Marienheide und in der Stadt Wiehl wird die Wasserversorgung in Form von Betriebsführungen betrieben. In der Stadt Bergneustadt ist die Gesellschaft für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig.

Ferner betreibt sie Straßenbeleuchtungsanlagen und bietet weitere energienahe Dienstleistungen an. Daneben wird über die Beteiligung an dem Netzbetreiber AggerService GmbH und über den geschlossenen Pachtvertrag der sichere Betrieb der Netze gewährleistet.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gesellschaftsziel. Als Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen ist die AggerEnergie tief in der Oberbergischen Region verwurzelt. Dazu gehört für uns auch, Position für unsere Region zu beziehen und in verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens Engagement zu zeigen: für Kinder und Jugendliche, für den Sport, für heimische Künstler – einfach für das Leben hier. Denn gesellschaftliches und soziales Engagement gehören bei uns nicht nur zum guten Ton, sie sind eine Selbstverständlichkeit. Eben "Taten statt Worte".

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren die einzelnen Gesellschafter, unverändert gegenüber dem Vorjahr, zum Bilanzstichtag wie folgt beteiligt:

RheinEnergie AG, Köln	21.093.160 €	65,6265 %
Stadt Gummersbach	5.185.710 €	16,1341 %
Stadt Wiehl	1.988.110 €	6,1855 %
Gemeindewerke Engelskirchen - Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	1.382.960 €	4,3028 %
Stadt Bergneustadt	1.037.410 €	3,2277 %
Stadt Overath	778.360 €	2,4217 %
Gemeinde Marienheide	196.680 €	0,6119 %
Stadt Waldbröl	196.680 €	0,6119 %
Gemeinde Reichshof	171.000 €	0,5320 %
Gemeinde Morsbach	111.180 €	0,3459
	32.141.250 €	**100**

Die direkte kommunale Beteiligung liegt somit bei 30,0707 %.

Beteiligung der Gesellschaft

Die AggerEnergie ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

AggerService GmbH	mit einem Geschäftsanteil von 100 %
Rhein-Energie-Express GmbH, Köln	mit einem Geschäftsanteil von 4 %
Propan Rheingas GmbH & CO. KG, Brühl	die Kommanditeinlage beträgt 3,1 % des Gesellschaftskapitals
Propan Rheingas GmbH, Brühl	mit einem Geschäftsanteil von 2,5%
Stadtwerke Burg GmbH, Burg	mit einem Geschäftsanteil von 1 % des Stammkapitals
GTC Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach	mit einem Anteil von 3,506 % des Stammkapitals
Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	mit einem Geschäftsanteil von 2,34 % des Stammkapitals

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Konzern-Bilanz der AggerEnergie GmbH **Bilanz**

AKTIVA	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Anlagevermögen	66.460	64.282	62.242
Umlaufvermögen	33.120	28.173	34.739
Rechnungsabgrenzungsposten	127	97	264
Aktive latente Steuern	1.996	2.055	1.891
Bilanzsumme	**101.703**	**94.607**	**99.136**
PASSIVA			
Eigenkapital	56.587	56.180	55.302
Sonderposten für Investitionszuschüsse	180	332	511
Rückstellungen	27.597	28.074	26.336
Verbindlichkeiten	14.598	7.634	15.001
Rechnungsabgrenzungsposten	2.741	2.387	1.985
Bilanzsumme	**101.703**	**94.607**	**99.136**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der AggerEnergie GmbH **GUV**

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	212.609	213.954	230.200
Energiesteuer	-18.646	-19.280	-19.792
Andere aktivierte Eigenleistungen	711	671	693
Gesamtleistung	**194.674**	**195.345**	**211.101**
Sonstige betriebliche Erträge	4.567	6.818	1.309
Materialaufwand	-148.916	-149.236	-156.442
Personalaufwand	-10.286	-10.996	-10.317
Abschreibungen	-7.117	-7.137	-6.609
sonst. betrieb. Aufwendungen	-14.715	-15.832	-21.063
Betriebsergebnis	**18.207**	**18.962**	**17.979**
Erträge aus Beteiligungen	14.178	48	44
Erträge aus Gewinnabführung	3	3	3
Zinsen und ähnliche Erträge	182	349	255
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-983	-699	-629
Erträge aus Ergebnisabführung	128	298	0
Finanzergebnis	**-655**	**-1**	**-236**
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**17.552**	**18.961**	**17.744**
Außergewöhnliche Aufwendungen	0	87	161
Außerordentliches Ergebnis	**0**	**-87**	**-161**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.828	-6.230	-5.985
Sonstige Steuern	-42	-38	-30
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**11.682**	**12.604**	**11.568**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	58
Bilanzgewinn	**11.682**	**12.604**	**11.626**
Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2012**	**31.12.2011**	**31.12.2010**
Eigenkapital	56.587 T€	56.180 T€	52.969 T€
Eigenkapitalquote	55,64 %	56,67 %	52,01 %
Cashflow	18.799 T€	19.741T€	186.499 T€
Anlagendeckung	85,14 %	87,40	82,5 T€
Eigene Mitarbeiter	149	197	196

Lagebericht

An Endkunden wurden 514,7 GWh (- 14,7 %) an Strom und 1.414,9 GWh (+ 1,08 %) an Gas abgesetzt.

Der Wasserverkauf an Endverbraucher in der Gemeinde Engelskirchen stieg um 10,8 % auf 866,9 Tm^3. Die Wasserpreise blieben unverändert. Der Absatz in der Sparte Wärme betrug 26,8 GWh.

Strom und Gas wurden 2012 zum größten Teil von der RheinEnergie Trading GmbH (RET) bezogen. Aus den Wasser-Laufkraftwerken im Aggertal bezog die AggerEnergie darüber hinaus 1% der verkauften Strommenge für die Strom-Grundversorgung. Die Stromerzeugung aus regenerativer Energie in dezentralen Anlagen hat auch 2012 weiter zugenommen. Der Anteil aus erneuerbaren Energien betrug bei der AggerEnergie 2012 rund 26,6 % (incl. Wasserkraft), im Bundesdurchschnitt dagegen nur 21,0 %.

Die Umsatzerlöse (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen zu 112,5 Mio. € auf die Sparte Strom und zu 92,4 Mio. € auf die Sparte Gas. Die übrigen Umsatzerlöse von 7,7 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme sowie aus der Betriebsführung und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 0,7 Mio. € (- 0,4 %) auf 194,0 Mio. €. Der Materialaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Mio. € (- 0,2 %) auf 148,9 Mio. €. Hierbei konnte ein wettbewerbsbedingter Rückgang der Strom-Verkaufsmenge bei Geschäftskunden durch höhere Absatzmengen in der Sparte Erdgas und durch höhere Erlöse bei diversen Dienstleistungen nahezu kompensiert werden.

Der Materialaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Mio € (- 0,2 %) auf 148,9 Mio. €, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 1,1 Mio € (- 7,1 %) auf 14,7 Mio. €. Das resultierende Betriebsergebnis sank in erster Linie wegen geringerer sonstiger betrieblicher Erträge – das Vorjahr wurde durch Buchgewinne aus dem Verkauf eines Gas-Teilnetzes erheblich beeinflusst – um 0,8 Mio. € (- 4,0 %) auf 18,2 Mio. €.

Das Finanzergebnis von 0,7 Mio. € ergab sich hauptsächlich durch Aufzinsungen von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr im Rahmen der Vorschriften des Bilanzrechts-Modernisierungs-Gesetzes (BilMoG). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sank um 1,3 Mio. € (- 7,0 %) auf 17,6 Mio. €. Nach Abzug der Ertragssteuern sowie der sonstigen Steuern von insgesamt 5,9 Mio. € ergibt sich mit 11,7 Mio. € ein um 0,9 Mio. € (- 7,3 %) niedriger Jahresüberschuss als im Vorjahr.

Die Bilanzsumme der AggerEnergie zum 31.12.2012 beträgt 101,7 Mio. €, der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 63,0 %. Mit einer um Baukostenzuschüsse bereinigten Eigenkapitalquote von 54,8 % verfügt die AggerEnergie über eine solide Kapitalausstattung. Das Sachanlagevermögen ist durch Eigenkapital und empfangene Baukostenzuschüsse zu 92,8 % gedeckt.

Aktuelle und zukünftige Risiken für das Unternehmen ergeben sich vor allem durch das hohe Niveau der Wechselaktivitäten von Energiekunden zu überregionalen Anbietern. Im Jahr 2013 beginnt die Sparte Erdgas die zweite 5-jährige Periode der Anreizregulierung durch die Bundesnetzagentur, in der Sparte Strom im Jahr 2014.

Ziel ist die Effizienzverbesserung bei Netzbetreibern und deren Dienstleistern, die zu sinkenden Entgelten für die Netzführung führen soll. Der aus den reduzierten Erlösobergrenzen der Bundesnetzagentur erwachsene Kosten wird von AggerEnergie voraussichtlich erst mittelfristig durch Nutzung von Synergien und Realisierung von Einsparungen abgefangen.

Chancen sieht die Gesellschaft durch ihren Mehrwert wegen der regionalen Präsenz und wegen der gesellschaftlichen Akzeptanz. Aus ihrer Wertschöpfung für die Region und ihrem Charakter als Gemeinschaftsstadtwerk, insbesondere als Grundversorger und Partner der Kommunen, wird der AggerEnergie hohes Vertrauen entgegengebracht, das zu wachsender Kundenloyalität und Kundenzufriedenheit führen wird.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender:

Herr Christoph Schmitz

Mitglied in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen:

Ordentliches Mitglied	**Vertreter**
Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister	Herr Thomas Reiter, Ratsmitglied (bis 30.04.2012) Herr Jochen Bürstinghaus, Ratsmitglied (ab 01.05.2012)

Aufsichtsrat:
Vorsitzender:

Herr Christoph Schmitz

Mitglied im Aufsichtsrat für die Gemeinde Engelskirchen:

Ordentliches Mitglied	**Vertreter**
Herr Paul Eßer, Ratsmitglied (bis 30.05.2012)	Herr Helmut Schäfer, Ratsmitglied
Herr Helmut Schäfer, Ratsmitglied (ab 01.06.2012)	Herr Paul Eßer, Ratsmitglied

Geschäftsführung:

Herr Frank Röttger

Herr Gregor Roland

Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen

Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG/Konzern)

Unternehmenssitz

Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG

Kölner Straße 237
51645 Gummersbach

Tel. 02261/9260-0
www.ovaginfo.de

einschließlich Tochterunternehmen:

- **Der Radevormwalder Omnibus GmbH**
- **Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH (VBL)**

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 (Gesellschaftsvertrag) im Handelsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 38416, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 30.07.2007

Stammkapital

4.704.000 €

Ziele der Beteiligung

Sicherstellung der Schülerbeförderung und der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Personennahverkehr.

Öffentlicher Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und der Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	78.400 €	(1,67 %)

Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis

Oberbergischer Kreis	2.352.000 €	=	50,00 %
Stadt Gummersbach	1.254.400 €	=	26,67 %
Stadt Bergneustadt	196.000 €	=	4,17 %
Stadt Waldbröl	156.800 €	=	3,33 %
Stadt Wiehl	163.200 €	=	3,47 %
Stadt Wipperfürth	156.800 €	=	3,33 %
Gemeinde Reichshof	117.600 €	=	2,50 %
Gemeinde Engelskirchen	78.400 €	=	1,67 %
Gemeinde Marienheide	78.400 €	=	1,67 %
Gemeinde Morsbach	78.400 €	=	1,67 %
Gemeinde Nümbrecht	72.000 €	=	1,53 %

Beteiligungen der Gesellschaft

	Stammkapital	Anteil in Prozent
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000 €	75,00 %
„Der Radevormwalder“ Omnibus GmbH	127.000 €	100,00 %
Regionalverkehr Köln GmbH	3.579.200 €	12,50 %
BEKA mbH (Einkaufs- und Wirtschafts-Gesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH)	378.270 €	1,03 %

Hinweis: Auf den folgenden Seiten ist die Konzern-Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der *OVAG (Konzern)* abgebildet. Auf eine separate Darstellung der Jahresabschlüsse der "verbundenen Unternehmen" wird verzichtet.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Konzern-Bilanz der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft AG **Bilanz**

	31.12.2012	31.12.2010	31.12.2010
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	9.556	8.775	8.910
Umlaufvermögen	6.958	7.368	8.286
Rechnungsabgrenzungsposten	9	8	9
Bilanzsumme	**16.523**	**16.151**	**17.205**
PASSIVA			
Eigenkapital	6.740	6.740	7.005
Sonderposten für Investitionszuschüsse	962	997	1.222
Rückstellungen	6.753	5.458	6.440
Verbindlichkeiten	2.009	2.888	1.576
Rechnungsabgrenzungsposten	59	68	962
Bilanzsumme	**16.523**	**16.151**	**17.205**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Oberbergischen Verkehrsgesellschaft AG **GuV**

	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	20.723	19.197	19.007
Sonstige betriebliche Erträge	2.537	2.992	2.654
Gesamtleistung	**23.260**	**22.189**	**21.661**
Materialaufwand	-15.371	-14.812	-14.360
Personalaufwand	-4.441	-4.239	-4.106
Abschreibungen	-916	-973	-789
Sonst. betrieb. Aufwendungen	-3.597	-3.588	-3.183
Betriebsergebnis	**-1.065**	**-1.423**	**-777**
Erträge aus Beteiligungen	0	154	0
Erträge aus Gewinnabführung	38	65	12
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	21	45	62
Zinsen und ähnliche Erträge	18	59	64
Abschr. auf Finanzanlagen und Wertpapiere	-156	-41	-4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-178	-184	-154
Finanzergebnis	**-249**	**98**	**-21**
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-1.330**	**-1.325**	**-797**
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	73
Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**-73**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2	2	10
Sonstige Steuern	-19	-18	-18
Erträge aus Verlustübernahme*	1.347	1.342	877
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	265
Bilanzgewinn	**0**	**0**	

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
Anlagendeckung	70,5 %	76,8%	75,6%
Eigenkapitalquote	40,8 %	41,7%	40,7%
Investitionen brutto	1.958 T€	1.999 T€	1.627 T€
Aufwandsdeckungsfehlbetrag	1.346 T€	1.342 T€	877 T€
Aufwandsdeckungsgrad (über Umsatzerlöse)	95,1 %	94,3%	97,1%
Liquiditätsstatus, kurzfristig	80,7 %	86,6%	105,7%
Eigene Mitarbeiter	94	93	92
Kunden (Angaben in Fahrten, in Mio.)	16,68 Mio.	15,89 Mio.	15,77 Mio.
eigene Fahrleistungen TKm	2.201	2.363	2.341

Lagebericht

Im Jahr 2012 wurden 10 neue Standardniederflurbusse nach dem EEV Umwelt-Standard beschafft. Die OVAG verfügt über eine moderne, fahrgastfreundliche und umweltgerechte Fahrzeugflotte. Die Anforderungen der mobilitätseingeschränkten Personen werden seit Jahren bei Neubeschaffungen berücksichtigt. Im Linienverkehr des Oberbergischen Kreises sind fast alle Fahrzeuge mit Niederflurtechnik unterwegs. Nur noch wenige Fahrten werden ohne diese Ausstattung durchgeführt und sind mit Fußnoten im Fahrplan kenntlich gemacht.

Der Ausbau des Betriebssteuerungs- und Fahrgastinformationssystems wird voraussichtlich im Jahr 2013 fertig gestellt. Die Bewilligung eines Investitionszuschusses für den 2. Projektabschnitt erfolgte in 2012. Die Planungen für die Errichtung der Fahrgastinformationsanzeiger an den Busbahnhöfen laufen. Die Anlagen sollen noch im Jahr 2013 errichtet werden.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2012 betrug 16.523.1687,73 € und war damit um 2,3 % höher als im Vorjahr. Das Anlagevermögen im Bereich der Sachanlagen nahm investitionsbedingt zu. Im Umlaufvermögen erhöhen sich die Forderungen gegenüber den Gesellschaften und verringerte sich die Position Bankguthaben auf Grund der durchgeführten Investitionen.

Die Umsatzerlöse übertrafen die 20 Mio. Marke und stiegen um 1.526 T€. Ein Zuwachs wurde in fast allen Erlöspositionen erzielt. Die größte Ergebniswirkung entfalteten die periodenfremden Erlöse, die um 797 T€ höher waren als im Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen im Wirtschaftsjahr leicht zurück, die Erträge aus der Ablösung von Rückstellungen waren spürbar niedriger.

Die betrieblichen Aufwendungen nahmen in der Summe zu. Insbesondere stiegen die Materialaufwendungen durch die Dieselpreisbelastung, die auch bei den Anmietleistungen zu Verteuerungen führte. Dieser Umstand belastet die Wirtschaftsrechnung nunmehr schon über mehrere Jahre.

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Die Verbesserung beruht überwiegend auf dem Sondereinfluss der periodenfremden Erträge. Die Belastungen aus der Verlustübernahme VBL und Abschreibungen auf Finanzanlagen (Beteiligung RVK) führen zu einem negativen Finanzergebnis.

In der Gesamtergebnisrechnung entsteht rechnerisch ein Jahresverlust in Höhe von 1.346.425,12 €. Durch die vertragliche Übernahme der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Linienverkehr durch den ÖPNV-Aufgabenträger Oberbergischer Kreis schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die weiterhin ungeklärte Einnahmeaufteilung im Verkehrsverbund Rhein-Sieg ist eine eindeutige Risikooption. Die Einnahmeaufteilung soll rückwirkend geändert werden. Der bisherige Verteilungsvorschlag der VRS GmbH sieht eine klare Umverteilung zu Lasten der in der Region tätigen Busunternehmen vor.

Der Bevölkerungs- und Schülerrückgang im Oberbergischen Kreis wird zu einem Rückgang bei den Fahrgastzahlen führen und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen belasten.

Die Preisrisiken für die Energiekosten bleiben unverändert hoch. Währungsrisiken bestehen für die OVAG keine.

Im Bereich des Linienverkehrs muss weiterhin für die nächsten Jahre mit einem negativen Spartenergebnis gerechnet werden.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Hauptversammlung:

Vorsitzender:

Herr Hagen Jobi, Landrat

Mitglied in der Hauptversammlung für die Gemeinde Engelskirchen:

Ordentliches Mitglied	**Vertreter**
Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister	Herr Stefan Meisenberg, Allgem. Vertreter
Herr Jan Hendrik Klein, Ratsmitglied (bis 08.05.2012)	
Herr Harry Cremer, Ratsmitglied (ab 09.05.2012	

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:

Herr Hagen Jobi, Landrat

Mitglied im Aufsichtsrat

Herr Helmut Schäfer, Kreistagsabgeordneter

Vorstand:

Herr Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz

Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen

Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ründeroth

Unternehmenssitz

Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ründeroth

Hauptstr. 14
Ründeroth
51766 Engelskirchen
Telefon: 02263/5400
Fax: 02263/70691

E-Mail: baugenruenderoth@gmx.de
Internet: www.baugenossenschaftruenderoth.de

Gründung

Die Genossenschaft wurde am 01.03.1949 (Genossenschaftsvertrag) gegründet und im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 38416, eingetragen. Durch Beschluss des Regierungspräsidenten in Köln vom 22.05.1950 erhielt sie mit Wirkung ab dem 08.10.1949 die Eigenschaft als „gemeinnütziges Wohnungsunternehmen“. Zudem ist die Genossenschaft als Betreuungsunternehmen nach § 27 Abs. 1 II. WoBauG seit dem 22.12.1993 zugelassen.

Der Genossenschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 01.03.1949.

Stamm- bzw. Genossenschaftskapital

Kein Stamm- bzw. Genossenschaftskapital

Ziele der Beteiligung

Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum.

Öffentlicher Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung.

Beteiligungsverhältnisse

Keine

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der
Wohnungsbaugenossenschaft Ründeroth e.G. **Bilanz**

AKTIVA	**31.12.2012** TEUR	**31.12.2011** TEUR	**31.12.2010** TEUR
Anlagevermögen	2.838	2.931	3.016
Umlaufvermögen	696	612	640
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	2
Bilanzsumme	**3.535**	**3.544**	**3.658**

PASSIVA			
Eigenkapital	1.471	1.413	1.454
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	18	18	13
Verbindlichkeiten	2.046	2.113	2.191
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**3.535**	**3.544**	**3.658**

Gewinn- und Verlustrechnung der
Wohnungsbaugenossenschaft Ründeroth e.G. **GuV**

	31.12.2012 TEUR	**31.12.2011** TEUR	**31.12.2010** TEUR
Umsatzerlöse	776	763	759
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-23	-22	-1
Gesamtleistung	**753**	**741**	**758**
Sonstige betriebliche Erträge	10	9	9
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen und Leistungen	-408	-428	-482
Personalaufwand	-159	-161	-160
Abschreibungen	-93	-93	-93
sonst. betrieb. Aufwand	-38	-40	-36
Betriebsergebnis	**65**	**28**	**-4**
Zinsen und ähnliche Erträge	6	4	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37	41	39
Finanzergebnis	**43**	**45**	**42**
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**80**	**-8**	**-40**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	-18	-17	-17
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**62**	**-25**	**-57**
Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0	39	70
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklage	38	0	0
Bilanzgewinn	**24**	**13**	**13**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2012**	**31.12.2011**	**31.12.2010**
Eigenkapital - nominal	1.439 T€	1.372 T€	1.414 T€
Eigenkapitalquote	40,7 %	38,7 %	38,7 %
Fremdkapital	1.723	1.782 T€	1.846 T€
Fremdkapitalquote	48,8 ,%	50,3 %	50,5 %
Anlagendeckung	80,3 T€	82,7 T€	82,5 T€
Eigene Mitarbeiter	4	4	5

Lagebericht 2012

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Klein-Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen und überlässt diese zu angemessenen Preisen.
Sie beschränkt sich im Wesentlichen auf die Verwaltung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes sowie auf die Verwaltungs- und Betreuungstätigkeit für Dritte.

Bei einem Geschäftsguthaben von insgesamt 373.375,07 € (Vorjahr: 365.026,07 €) liegt der Geschäftsanteil der Gemeinde Engelskirchen mit 30.160,00 € bei 8,08 %. Die übrigen Anteile verteilen sich auf 243 Mitglieder (Vorjahr: 241).

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Mitgliederversammlung:

Vorsitzender

Herr Hans Gries

Mitglieder in der Mitgliederversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliches Mitglied	**Vertreter**
Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister	Herr Baldur Neubauer, Fachbereichsleiter
Herr Frank Reuter, Ratsmitglied	Herr Markus Dräger, Ratsmitglied
Herr Willi Krah, Ratsmitglied	Herr Joachim Alberts, sachk. Bürger

Aufsichtsrat:

Mitglied im Aufsichtsrat

N.N.

Vorstand:

Herr Hans Gries, Beigeordneter a. D. (Vorsitzender)
Herr Rolf Korthaus, kaufm. Angestellter

Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen

Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH

Unternehmenssitz

Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH

Moltkestr. 34
51643 Gummersbach

Telefon 0 22 61 - 88 6100 801
Telefax 0 22 61 - 88 61 23

E-Mail jochen.hagt@obk.de
Internet www.wirtschaftstandort-oberberg.de

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und im Handelsregister am 21.02.1963 beim Amtsgericht Köln, HRB 38427, eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 30.03.2007

Stammkapital

630.100 €

Ziele der Beteiligung

Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen in der Gemeinde

Öffentlicher Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlungsplanung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Beteiligungsverhältnisse

Keine

Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis

Oberbergischer Kreis	204.600 €	=	32,4710 %
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	118.700 €	=	18,8383%
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	65.500 €	=	10,3952%
Volksbank Oberberg eG	46.100 €	=	7,3163%
Westdeutsche Genossenschaftszentralbank eG	46.100 €	=	7,3163%
Stadt Gummersbach	25.600 €	=	4,0628%
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden Wiehl	20.500 €	=	3,2535%
Stadt Wipperfürth	12.800 €	=	2,0314%
Gemeinde Engelskirchen	10.300 €	=	1,6347%
Stadt Bergneustadt	10.300 €	=	1,6347%
Stadt Wiehl	10.300 €	=	1,6347%
Gemeinde Lindlar	7.700 €	=	1,2220%
Gemeinde Marienheide	7.700 €	=	1,2220%
Gemeinde Reichshof	7.700 €	=	1,2220%
Stadt Hückeswagen	7.700 €	=	1,2220%
Stadt Waldbröl	7.700 €	=	1,2220%
Gemeinde Morsbach	5.200 €	=	0,8253%
Gemeinde Nümbrecht	5.200 €	=	0,8253%
Volksbank Meinerzhagen eG	5.200 €	=	0,8253%
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	5.200 €	=	0,8253%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der Oberbergischen Aufbau GmbH: **Bilanz**

AKTIVA	**31.12.2012** TEUR	**31.12.2011** TEUR	**31.12.2010** TEUR
Anlagevermögen	106	112	120
Umlaufvermögen	2.020	2.150	2.517
Rechnungsabgrenzungsposten	2	4	2
Bilanzsumme	2.128	2.266	2.639

PASSIVA			
Eigenkapital	1.726	1.733	1.771
Rückstellungen	161	268	384
Verbindlichkeiten	241	265	484
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	2.128	2.266	2.639

Gewinn- und Verlustrechnung sowie Treuhandvermögen der Oberbergischen Aufbau GmbH **GuV**

	31.12.2012 TEUR	**31.12.2011** TEUR	**31.12.2010** TEUR
Umsatzerlöse	293	309	688
Erhöhung/Verminderung bei unfertigen Leistungen	-36	48	-303
Gesamtleistung	**257**	**357**	**385**
sonstige Erträge	72	3	3
Materialaufwand	-40	-111	-65
Personalaufwand	-193	-219	-223
Abschreibungen	-8	-8	-9
sonstige betriebliche Aufwendungen	-135	-113	-131
Betriebsergebnis	**-47**	**-92**	**-41**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41	53	52
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	**41**	**53**	**52**
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-6**	**-39**	**11**
Außerordentliches Ergebnis		0	- 3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-6**	**-39**	**8**
Einstellungen in Gewinnrücklagen		0	0
Bilanzgewinn	**-6**	**-39**	**8**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2012**	**31.12.2011**	**31.12.2010**
Gesamtleistung	256 T€	357 T€	385 T €
Eigenkapitalquote	81,1 %	76,5 %	67,1 %
Leistungen Dritter	40 T€	111 T€	65 T€
Eigene Leistungen	216 T€	246 T€	320 T€
Eigene Mitarbeiter	8,5	8,25	7,25

Lagebericht

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist positiv zu bewerten. Zwar schließt die Gesellschaft mit einem geringen Fehlbetrag ab. Jedoch wird für das Jahr 2013 eine positive Auftragslage erwartet, die den Fehlbetrag bei Weitem ausgleichen wird.

Mit einem Eigenkapital von 1.726 T€ und einer Eigenkapitalquote von 81,1 % ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31.12.2012 betragen die liquiden Mittel 1.616 T€. Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Das Rohergebnis (Positionen 1- 4 der Gewinn- und Verlustrechnung) erhöhte sich um 40 T€ auf 289 T€. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 32 T€, blieb jedoch nach wie vor negativ.

Die Personalkosten verminderten sich um 26 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen erhöhten sich um 22 T€. Trotz eines verschlechterten Finanzergebnis (- 12 T€) erhöhte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr um 32 T€.

Die Abwicklung laufender Projekte hat im abgelaufenen Jahr 2012 zu einem Jahresfehlbetrag geführt. Aus diesem Grunde wurden zunächst Überlegungen angestellt, um die Ertragssituation zu verbessern. Da dies aus steuerlichen Gründen ungünstig ist, wurde die Aufwandsstruktur überprüft. Unter anderem wurden personelle Veränderungen herbeigeführt. Zudem ist die Geschäftsführung bemüht, auch die Ertragslage zu optimieren, um mittelfristig eine ausgeglichene Haushaltslage herbeizuführen.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender:

Herr Hagen Jobi, Landrat, Gummersbach

Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliche Mitglieder	Vertreter
Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister	Herr Stefan Meisenberg, Allgem. Vertreter
Paul Eßer, Ratsmitglied	Herr Steve Grünwald, Ratsmitglied

Aufsichtsrat:

Mitglied im Aufsichtsrat

Stefan Meisenberg, Kämmerer, Gemeinde Engelskirchen

Geschäftsführung:

Herr Jochen Hagt, Kreisdirektor, Gummersbach

Herr Uwe Stranz, Ltd. Kreisbaudirektor, Gummersbach

GTC - Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH

Unternehmenssitz

GTC-Gründer- und TechnologieCentrum

Gummersbach GmbH
Bunsenstraße 5
51647 Gummersbach

Telefon: 0 22 61 - 81 45 00
Telefax: 0 22 61 - 81 49 00

E-Mail: info@gtc-gm.de
Internet: www.gtc-gm.de

Gründung

Die Gesellschaft wurde 1995 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 39169, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 23.10.2009

Stammkapital

730.150 €

Öffentlicher Zweck der Beteiligung

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wirtschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Hierzu errichtet und betreibt die Gesellschaft ein Gründer- und Technologiezentrum und bietet Beratungs- und Dienstleistungen an.

Beteiligungsverhältnisse

Keine

Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis

Oberbergischer Kreis	25.600 €	=	3,51 %
Stadt Gummersbach	421.900 €	=	57,99 %
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	51.150 €	=	7,03 %
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150 €	=	7,03 %
Aggerverband	5.150 €	=	0,71 %

Auflistung der Gesellschafter — Siehe nachfolgend

Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis	EUR
Stadt Gummersbach	421.900
Oberbergischer Kreis	25.600
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg	2.600
Novar GmbH	10.250
EBI Elektro Bremicker Installationstechnik GmbH	2.600
Herr Lothar Bühne	2.600
Adviso Treuhand & Revision Gummersbach KG	2.600
Clemens GmbH & Co. KG	5.150
Cramer & Herling	2.600
Deutsche Bank AG, Filiale Gummersbach	7.700
Fachhochschule Köln	2.600
Ferchau Engineering GmbH	2.600
AggerEnergie GmbH	25.600
Gummi Berger Hans Berger KG	5.150
Otto Kind GmbH & Co. KG	5.150
Delphi Deutschland GmbH	5.150
Merten GmbH	10.250
Herr Michael Metgenberg	2.600
DHPG Dr. Harzem & Partner KG	5.200
Uwe Braunschweig	5.150
Rothstein Vitrinen GmbH	5.150
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150
Steinmüller-Bildungszentrum gGmbH	17.950
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600
Volksbank Oberberg eG	5.150
Lenneper GmbH & Co. KG	2.600
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	51.150
Stadt Bergneustadt	2.600
Gemeinde Engelskirchen	2.600
Gemeinde Lindlar	2.600
Gemeinde Marienheide	2.600
Gemeinde Morsbach	2.600
Gemeinde Reichshof	2.600
Stadt Waldbröl	2.600
Stadt Wiehl	2.600
Stadt Hückeswagen	2.500
Stadt Radevormwald	2.600
WEG-Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.600
BEW-Bergische Energie- und Wassergesellschaft mbH	7.700
Aggerverband	5.150
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl	5.150
Gemeinde Nümbrecht	5.100
	730.150

Die *Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt* hat sich mit einer Einlage von rd. 256 T€ als stiller Gesellschafter an der Gesellschaft ab 01.01.2001 beteiligt. Die Einlage wurde in Form einer Sondertilgung des Darlehens der Sparkasse vorgenommen.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der
Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH **Bilanz**

AKTIVA	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Anlagevermögen	1.490	1.522	1.538
Umlaufvermögen	134	191	137
Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	2
Bilanzsumme	**1.627**	**1.715**	**1.677**
PASSIVA			
Eigenkapital	601	597	573
Einlagen stiller Gesellschafter	256	256	256
Rückstellungen	87	94	78
Verbindlichkeiten	666	695	733
Rechnungsabgrenzungsposten	17	73	37
Bilanzsumme	**1.627**	**1.715**	**1.677**

Gewinn- und Verlustrechnung der
Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH **GuV**

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	390	455	401
Gesamtleistung	**390**	**455**	**401**
Sonstige betriebliche Erträge	279	131	180
Personalaufwand	-296	-294	-286
Abschreibungen	-38	-37	-36
sonstige betriebliche Aufwendungen	-301	-200	-203
Betriebsergebnis	**34**	**57**	**56**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20	-23	-25
Finanzergebnis	-20	-23	-25
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14	34	31
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	-10	-10	-10
Erträge aus Verlustübernahme			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**4**	**24**	**20**
Bilanzgewinn	**4**	**24**	**20**

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
Anlagendeckung	40,0 %	34,8 %	34,2 %
Eigenkapitalquote	36,94 %	49,7 %	49,4 %
Cashflow	42 T€	61 T€	56 T€
Mitarbeiteranzahl	6	6	6
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	12,1	13,6 %	9,8 %

Lagebericht

Die Erlöse aus reinen Mieten und Mietnebenleistungen belaufen sich auf 300 T€, dies sind 77 % der Umsatzerlöse ohne sonstige betriebliche Erträge. Die Erlöse und sonstigen betrieblichen Erträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um 82,0 T€ (+ 14 %), so dass sich eine Ergebnisverschlechterung um 19,0 T€ ergibt.

Insgesamt wurden Projekteinnahmen in Höhe von 270 T€ mit 4 Projekten realisiert: Bioenergie-Regionen, ZebiO, Gründung.NRW und GO MIT. Die Gegenpositionen finden sich hierzu unter Projektaufwendungen mit 131 T€ und den jeweiligen Personalkosten (ZebiO). Die Mitarbeiter von ZebiO werden zu 100 % über die Projektförderungen finanziert.

Seit Beginn der GTC GmbH bis zum 31.12.2012 wurden insgesamt 122 Unternehmen angesiedelt. In dieser gesamten Zeit sind 606 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2011 waren 33 Unternehmen mit 237 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von 7,2. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 82 %, im Jahresdurchschnitt bei 77,3 %.

Zehn Unternehmen sind in 2012 mit einer Fläche von 1.295,41 m² ausgezogen, ein weiteres Unternehmen hat sich mit einer Fläche von 50,17 m² verkleinert. Die Auszüge/Verkleinerungen betrugen so insgesamt 1.345,58m², was ein Drittel der Gesamtmietfläche entspricht. Demgegenüber standen 18 Einzüge von 997 m² und vier Unternehmenserweiterungen von 145,15 m². Dies entspricht mit 1.142,33 m² auch fast einem Drittel der Gesamtmietfläche. Die freigewordenen Flächen konnten zeitversetzt fast alle wieder neu belegt werden.

Wie auch im Jahr 2011 war viel Bewegung bei den Ein- und Auszügen zu verzeichnen. Aufgrund der größeren Auszüge in 2012 von 38 % der Gesamtfläche war sehr viel Akquisition notwendig, um den Flächenabbau zu kompensieren. Im Jahr 2013 sollte sich diese Situation wieder beruhigen, so dass ab Mitte 2013 mit einer stabilen Einnahmesituation gerechnet wird.

Insgesamt ist es schwieriger geworden, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu akquirieren. Bis jetzt saugte der Arbeitsmarkt Ingenieure und Techniker auf. Unternehmen lasten ihre qualifizierten Fach- und Führungskräfte wieder gut aus. Über das ToUR-Hipo-Projekt und NUK wird versucht, innovative und technisch orientierte Unternehmen anzusiedeln. Jedoch steht der Standort Oberberg in Konkurrenz (bei jüngeren Gründerpersönlichkeiten) zu dem Ballungsgebiet Köln, auch aufgrund von bestehendem Fachkräftemangel.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender

Herr Rainer Lessenich, Geschäftsführer IHK Köln, Zweigstelle Oberberg

Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliches Mitglied	**Vertreter**
Herr Georg Griemens, sachk. Bürger	Herr Walter Heuwes, Ratsmitglied

Aufsichtsrat:

Vorsitzender

Rainer Lessenich, Geschäftsführer IHK Köln, Zweigstelle Oberberg

Mitglieder im Aufsichtsrat für die Gemeinde Engelskirchen

./.

Geschäftsführung:

Frau Susanne Roll

Dokumentationen:

Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2012 – auszugsweise - (pdf-Dokumente)

AggerEnergie GmbH	Mit einem Xerox-Multifunktionsge
Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG	Mit einem Xerox-Multifunktionsge
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Ründeroth	Mit einem Xerox-Multifunktionsge
Oberbergische Aufbau GmbH	Mit einem Xerox-Multifunktionsge
GTC Gründer- und Technologie Centrum Gummersbach GmbH	Mit einem Xerox-Multifunktionsge
Volksbank Oberberg e.G.	Mit einem Xerox-Multifunktionsge